diesem Zweck das Kapital um M. 1 000 000 erhöht. 1904/1905 fanden umfangreiche Neu- u. Erweiterungsbauten u. maschinelle Anlagen statt, Kosten hierfür ca. M. 1 300 000, die aus eigenen Mitteln bestritten wurden; die Leistungsfähigkeit der Brauerei wurde damit auf ca. 300 000 hl gebracht. Das Gebäudekonto mehrte sich 1908 einerseits um M. 61 044, verminderte sich anderseits durch Abbruch von Baulichkeiten u. Verkauf eines Hausgrundstückes in Potsdam um M. 189 600. Zugänge 1908/09 auf Gebäude- u. Masch.-Kti M. 117 478; Der für die Zwecke der Ges. in Neukölln entbehrliche Teil des Grundstückes in Neukölln soll veräussert werden; hiervon ist bereits 1910/11 das an der Berliner Strasse gelegene, 125 Qu.-R. grosse Terrain in anderen Besitz übergegangen u. hat bei einer Anzahlung von M. 50 000 nach Abzug der entstandenen Unk. M. 383 245 gebracht. Es verbleiben nunmehr noch 7 Baustellen, an der Neckarstrasse gelegen, zum Verkauf. Der Verkauf des überflüssigen Terrains an der Mainzer Strasse ist vorläufig nicht beabsichtigt. Bierabsatz 1894/95—1906/1907: 100 828, 134 378, 171 000, 182 183, 189 502, 194 923, 204 433, 202 838, 205 777, 227 763, 243 802, 261 157, 269 490 hl; später nicht mehr veröffentlicht, doch hatte der Absatz 1911/12 bereits 300 000 hl überschritten u. ist 1912/13 weiter gestiegen.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 3332 St.-Aktien (Nr. 1—3332) à M. 300, einer Aktie (Nr. 3333) zu M. 400 u. 3000 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000 mit 5% Div.-Vorrecht und nachdem die St.-Aktien 3% erhalten haben, verhältnismässigem Anteil an dem Überschuss. Die St.-Aktien betrugen urspr. M. 3 000 000, die Prior.-St.-Aktien (begeben 1886) M. 2 000 000, erstere reduziert 1878 um M. 2 000 000, letztere erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1896 um M. 1 000 000, begeben an die Dresdner Bank zu 130 + 5% für das Div.-Anrecht ab 1./10. 1895.

**Hypotheken:** M. 600 000, davon M. 300 000 zu 4¼% u. M. 300 000 zu 4½% verzinslich. Das Potsdamer Grundstück ist ohne Hypoth.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** Jede Prior.-St.-Aktie = 3 St., jede St.-Aktie = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% an R.-F. (ist erfüllt), dann 5% Tant. an Dir. u. Beamte, 7½% Tant. an A.-R. von demjenigen Restbetrage, welcher sich nach Absetzung von 4% Div. für das gesamte A.-K. ergibt; es erhalten vorerst bis 5% Div. die Prior.-St.-Aktien, dann bis 3% die St.-Aktien, verbleib. Überschuss Super-Div. an beide Aktienarten gleichmässig.

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Grundstücke 1 445 691, Bauten u. bauliche Anlagen 2 587 494, masch. Anlagen, Apparate etc. 60 000, Kühlanlage 1, Lagerfastagen 100 000, Transportfastagen 1, Pferde u. Wagen 1, Inventar 1, Bier, Hopfen, Malz u. Gerste 648 946, Fourage, Pech u. Kohlen 7843, Bierkunden-Debit. 274 847, Bankguth. 2 638 217, Kassa 21 873, Wechsel 380, Effekten 753 012, eigene Hypoth. 15 700. — Passiva: St.-Akt. 1 000 000, Prior.-St.-Akt. 3 000 000, Hypoth. 600 000, R.-F. 653 611, Res. f. Unfallversich. 15 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 164 180 (Rückl. 15 000), Baures. 50 000, Talonsteuerres. 28 000, Beamten-Pens.-F. 168 732 (Rückl. 25 000), Spareinlagen 1 198 013, Kredit. 775 591, unerhob. Div. 5126, Otto Spielhagen-Stiftung 25 060, Div. 660 000, Ern.-F. 100 000, Tant. 80 625, Vortrag 30 070. Sa. M. 8 554 011.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Reparat. u. Ersatz 265 333, Hypoth.-Zs. 55 125, Gespannunterhalt. 62 194, Betriebs- u. Handl.-Unk. 209 779, Abgaben u. Versich. 139 540, Arb.-Wohlf. 25 652, Abschreib. 392 786, Kursverlust auf Effekten 22 700, Talonsteuer-Res. 4000, Gewinn 910 695. — Kredit: Vortrag 29 695, Bier 1 913 122, Miets-Ertrag 12 696, Zs. 131 292, verf. Div. 1000. Sa. M. 2 087 807.

**Kurs Ende 1891—1913:** Konv. St.-Aktien: 90.50, 88.75, 99.50, 110, 122.50, 150, 170.10, 206.75, 229.75, 212.50, 204.75, 211.20, 219.60, 231, 225, 214.50, 188.75, 186, 202, 225.50, 243, 230, 253%; Prior.-St.-Aktien: 113.50, 113.60, 121, 134.60, 144.25, 172.50, 200.50, 232.25, 247.10, 227.50, 223.50, 232.75, 246.40, 253.80, 244, 236.50, 212.75, 206.50, 222.75, 247.25, 262, 249.50, 271%; eingeführt letztere am 16./4. 1887 zu 112%. Notiert in Berlin. Die Prior.-St.-Aktien auch in Dresden, u. zwar Ende 1891—1913: —, —, 118.50, 137, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 250, 269%. Ab 1./4. 1912 sind von den Aktien und Stamm-Priorit.-Aktien nur die auf die neue Firma Berliner Kindl Brauerei abgestempelten Stücke lieferbar.

**Dividenden 1886/87—1912/13:** St.-Aktien: 4, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 5½, 3½, 5½, 8, 10, 10½, 12, 12, 12, 12, 12, 14, 12, 12, 10, 16, 10, 12, 14, 14, 15%; Prior.-St.-Aktien: 6, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 7½, 5½, 7½, 10, 12, 12½, 14, 14, 14, 14, 14, 16, 14, 14, 12½, 12, 12, 14, 16 16, 17%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Hugo Ziegra, W. Janke, Stellv. Fritz Wenzel.

**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Abraham, Neukölln; Stellv. Dir. Boeszoermeny, Prof. Dr. Schütz, Berlin; Carl Spielhagen, Bankier Hans Arnhold, Dresden; Wilh. Ramm, Dr. Walter Bercht, Berlin.

**Prokuristen:** Rob. Unruh, Carl Krohn.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Dresdn. Bank; Dresden: Dresdn. Bank, Gebr. Arnhold.

## Schlossbrauerei Neunkirchen

**vorm. Fr. Schmidt** in **Neunkirchen.** Reg.-Bez. Trier.

**Gegründet:** 20./6. 1891. Bierabsatz jährl. ca. 50 000 hl.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000. Die G.-V. v. 17./1. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000, begeben zu pari.